

ITALIENISCH

Allgemeine Bildungsziele

Der Italienischunterricht leistet einen aktiven Beitrag zur interkulturellen Verständigung in Europa sowie zum Dialog in der mehrsprachigen Schweiz.

Richtziele

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- verfügen über die lexikalischen, morphologischen, syntaktischen und stilistischen Grundkenntnisse des Standard-Italienischen
- kennen - exemplarisch - Erzeugnisse der italophonen Kultur (Literatur, Medien, Landeskunde, Geschichte, Geographie, Musik, Kunst, Wirtschaft)
- sind vertraut mit den nötigen Techniken, weitere Informationen aus Medien und Nachschlagewerken abzurufen und diese in die Grundkenntnisse einzuordnen.

Grundfertigkeiten

Hörverstehen

Maturandinnen und Maturanden

- verstehen direkte sprachliche Äusserungen und Hördokumente aus authentischen Quellen global und je nach Situation auch im Detail
- entwickeln ein geschultes Ohr für dialektal gefärbte oder von der Standardsprache abweichende sprachliche Äusserungen.

Mündlicher Ausdruck (Sprechen)

Maturandinnen und Maturanden

- äussern sich in einem Gespräch über alltägliche und auch anspruchsvollere Themen einigermaßen fließend und korrekt.

Leseverstehen

Maturandinnen und Maturanden

- sind fähig, journalistische oder literarische Texte zu verstehen, zu vergleichen und zu analysieren
- illustrieren ihre Kenntnisse über Stilebenen und literarische Techniken an einem konkreten Textbeispiel
- verfügen über verschiedene den Umständen angepasste Lesetechniken (intensives, extensives Lesen).

Schriftlicher Ausdruck (Schreiben)

Maturandinnen und Maturanden

- produzieren verschiedene Textsorten (Mitteilung, Brief, Zusammenfassung, Erzählung, Erörterung, Interpretation) und drücken sich dabei differenziert und klar aus.

Grundhaltungen*Maturandinnen und Maturanden*

- entwickeln Neugier und Interesse, die Menschen und deren Kultur in Italien und der italienischsprachigen Schweiz kennenzulernen
- sind bereit, sich mit komplexen und schwierigen Erzeugnissen dieser Kultur (Medienerzeugnisse, literarische Texte) auseinanderzusetzen
- lernen, anderen kulturellen und sozialen Wertsystemen kritisch, offen und tolerant gegenüberzutreten
- erlernen die italienische Sprache nicht nur intellektuell reflektiert, sondern auch spielerisch und als Mittel, persönliche Kreativität, Humor und Phantasie auszudrücken
- sind bestrebt, ihre Lerntechniken in der Erweiterung des Grundwissens und der Grundfertigkeiten ständig zu verbessern und damit ihre kommunikative und kulturelle Kompetenz zu steigern.